

Beratungskodex

des Berufsverbandes für Coaching, Supervision und Organisationsberatung (bso)

gilt für die Beratungsformate Coaching, Supervision und Organisationsberatung

Kompetenz

Berater/innen bso® verfügen über eine Beratungsausbildung, welche die vom Berufsverband geforderten Qualitätskriterien¹ erfüllt.

Berater/innen bso® absolvieren regelmässig fachliche Weiterbildungen und entwickeln ihre Beratungskompetenz permanent weiter.

Berufsethik

Berater/innen bso® halten sich an die Berufsethik bso²: unbedingte Achtung des Menschen, Transparenz, Rollenklarheit, Respektierung der Persönlichkeitsgrenzen, Selbstverantwortung und Entscheidungsfreiheit der Klienten, Verschwiegenheit.

Reflexion

Berater/innen bso® nehmen regelmässig an Interventionsgruppen und/oder Kontrollsupervisionen teil, in denen die Beratungsprozesse und das eigene Handeln mit Fachpersonen reflektiert und optimiert werden.

Transparenz

Berater/innen bso® verfügen über eigene Beratungskonzepte und können ihr Handeln erläutern und fachlich begründen.

Systematisches, methodisches Vorgehen

Berater/innen bso® achten auf einen mit den Auftraggebenden sorgfältig geklärten und formulierten Auftrag, vereinbaren überprüfbare Ziele und gestalten den Beratungsprozess nach fachlich-methodischen Kriterien. Sie werten das Beratungsgeschehen zusammen mit den Kund/innen aus.

Qualitätssicherung

Berater/innen bso® nehmen am verbandsinternen Qualitätssicherungs- und Qualitätsentwicklungssystem³ teil.

Ombudsstelle

Berater/innen bso® weisen die Auftraggebenden ausdrücklich auf die Möglichkeit hin, bei nicht selbst lösbaren Konflikten oder Beschwerden, die das Beratungsverhältnis betreffen, die kostenlose Ombudsstelle des bso zu beanspruchen.

März 2009

¹ Details in: Anerkennungs- und Aufnahmereglement des bso

² Details in: Berufsethik bso: Menschenbild, Haltung und Verhalten

³ siehe Qualitätssicherung und Qualitätsentwicklung bei Beraterinnen und Beratern bso